

Noch besonders sei auf die auf der Düne neuingerichteten bzw. erweiterten Sonnen- und Luftbäder hingewiesen, die immer mehr in Aufnahme kommen.

Badeloben auf Helgoland.

Das Badeloben auf Helgoland ist in mancher Beziehung verschieden von dem Kurloben anderer Nordseebäder. Der enge Rahmen, in dem es sich abspielt, gestaltet es familiärer, herzlicher, man tritt sich leichter einander näher, auf der anderen Seite gestaltet der von Jahr zu Jahr wachsende Passantenverkehr, das Kommen und Gehen der Dampfer, überhaupt das Schiffsleben auf der Reede das Verkehrsleben auf der Insel außerordentlich lebendig.

Das eigentliche Badeloben beginnt morgens schon gegen 1/2 9 Uhr. In dieser Zeit rüsten die meisten Kurgäste nach Einnahme des ersten Frühstückes zum Aufbruch nach der Düne; die Eltern mit Plaids, deren Mitnahme sehr zu empfehlen ist, die Kinder mit Eimern, Schaufeln, Sandformen. Alt und Jung freut sich an der herrlichen, erfrischenden Morgenluft, und unter lustigem Geplauder und fröhlichen Witzen, die meistens auf Kosten der Überängstlichen gemacht werden, legt die Fähre im Steg der Düne an.

„Für manchen, der noch reisekrank.“

„Sehr peinlich ist der Lästergang.“

Vor- wie nachmittags bietet sich reichlich Gelegenheit zu Segelpartien. Sportleute lockt es hinaus zur Fischerlei. Man angelt nach Dorschen, Makrelen oder Haffischen (den etwa 1/2-1 m langen Hundshalen und Katzenhalen), für die Fangegeräte wie Fangart verschieden sind. Der Nimrod geht zur Jagd auf Seehunde, Tümmler (Delphine), größere Seevögel, Möven und Seeschwalben.

Am Nachmittag konzentriert sich das Badeloben am Kurhaus, vor dem im kleinen Musikpavillon die vorzügliche Kurkapelle konzertiert. Gegen Abend machen die Fremden gewöhnlich noch einen Spaziergang zur Nordspitze des Oberlandes, um den einzig schönen Sonnenuntergang, ein zauberhaftes unvergessliches Bild von seltener Farbenpracht, zu genießen.

Der Rest des Abends wird in den vielen Vergnügungsorten und Restaurants des Ober- und Unterlandes zugebracht. Kunstfreunde gehen ins Konzert im Kurhaus oder ins Theater, deren Darbietungen durch sorgfältige Zusammenstellung des Ensembles und häufige Heranziehung erster Kunstkräfte viel Anerkennung finden. Zum Tanz gibt es Reunions im Kurhaus. Zu heiterem Lebensgenuss, zur sorglosen Ausspannung „procu a negotiis“, ohne die eine wirklich erfrischende Kur nicht denkbar ist, bietet das Badeloben Helgolands die beste Gelegenheit.

Herbst- und Winterkuren auf Helgoland.

Eiskalt klingt das Wort Nordsee und der Binnenländer stellt sich die Inseln der Nordsee im Winter in Eis und Schnee gehüllt vor, während es doch in Wirklichkeit große Kältegrade nicht gibt. Die See nimmt im Sommer die Sonnenwärme in sich auf, um sie im Winter wieder allmählich an die Luft abzugeben, auch der Golfstrom wirkt mit, um das Klima milde zu gestalten. Wenn wir hier westliche und nordwestliche Winde haben, und diese Windrichtung ist die bei weitem vorherrschende, ist von Frost nichts zu spüren. Schnee und Eis bringen nur die vom Festlande herüberwehenden Winde, und je weiter sie herkommen, um so mehr sind sie gemildert durch das die Insel umgebende Wasser. Nur so ist es zu erklären, daß Helgoland von allen Inseln der Nordsee die günstigsten klimatischen Verhältnisse aufweist.

Die Herbst- und Winterkuren auf Helgoland sind in erster Linie allen denen zu empfehlen, die an chronischen Katarrhen der Atmungsorgane leiden, ganz besonders möchten wir auf die vorzüglichen Resultate der Winterkur bei Asthma hinweisen. Viele, die vorher alle möglichen Kurorte ohne Erfolg besucht hatten, sind hier nach einem Winteraufenthalt dauernd gesund geworden. Auch bei dem gefährlichsten Lungen-spitzen-Katarrh sind vorzügliche Dauerresultate konstatiert worden, dagegen ist bei Schwindsucht im vorgeschrittenen Stadium energisch abzuraten. Vorzügliche Heilerfolge sind auch bei Kindern mit Rachitis, Skrofulose und Tuberkulose insbesondere Knochen-tuberkulose bei längerem ununterbrochenen Kuraufenthalt erzielt worden.

Aber auch für den Gesunden hat der Winter auf Helgoland seine aparten Reize, den Naturfreund nimmt hier eine Fülle wechselnder Bilder und Gestalten gefangen, nichts von winterlicher Öde und Abgeschiedenheit.

Für den Verkehr von Berlin nach Helgoland ist vor mehreren Jahren eine Tagesschnellzug-Verbindung Berlin-Cuxhaven im Anschluß an die Schnell-dampfer der Hamburg-Amerika Linie neu eingerichtet.

Die Dampfer der Hamburg-Amerika Linie führen See-postämter an Bord. Abfahrtsstelle für Dampfer des Norddeutschen Lloyd: Bremerhaven Llyodhale.

Tägliche Verbindung mit den Nordseeinseln Westerland, Amrum, Wyk, Norderney, Juist, Borkum, Langeoog und Wilhelmshaven.

Fahrpläne für die Dampfschiffe sind unentgeltlich zu haben bei der Hamburg-Amerika Linie in Hamburg, beim Norddeutschen Lloyd in Bremen, sowie auf sämtlichen Eisenbahnstationen, auch in den Auskunftsstellen des „Verbandes Deutscher Nordseebäder“, die in größeren Städten errichtet sind.

Gepäckbeförderung.

Das Gepäck kann direkt nach Helgoland und auch zurück befördert werden von allen denjenigen Eisenbahn-Stationen, die direkte Gepäcksätze nach Helgoland haben.

Gepäck, das vorher abgedandt worden ist, wird im Gepäckschuppen von Helgoland bis zur Abforderung aufbewahrt.

Wohnungsnachweis und Verpflegung.

Nachdem die Passagiere an der Landungsbrücke gelandet, werden sie sich zunächst um ihr Gepäck kümmern, das nach dem am Ende der Landungsbrücke gelegenen Gepäckschuppen gebracht wird.

Tafelchen mit „Logis“ oder „Wohnung“ zeigen sofort zu beziehende Wohnungen an.

Die Badeverwaltung läßt auf briefliche Anfragen und Vorausbestellungen bereitwillig geeignete Wohnungen vermitteln und übernimmt das Nachweis von Wohnungen.

Ob Wohnung auf dem Ober- oder Unterlande zu nehmen ist, hängt von der Neigung des Badegastes ab. Dort freiere, großartigere Aussicht, hier größere Nähe des Verkehrszentrums. Für die am sog. Heuffeiler Leidenden dürfte es sich empfehlen, zuerst eine Wohnung im Unterland zu nehmen.

Im allgemeinen ist es auf Helgoland üblich, in den Logierhäusern nur das erste Frühstück, die übrigen Mahlzeiten in den Restaurants und den Pavillons der Düne zu nehmen, da durch den Vormittag-Aufenthalt auf der Düne die Einnahme von sämtlichen Mahlzeiten an einem Ort erspart ist.

Die Preise der Zimmer sind natürlich nach Lage und Ausstattung verschieden. Zimmer in Privathäusern von 2,50 M an, mit Beausseicht von 3 M an.

Volle Pension einschl. Zimmer von M 7,50 an.

In den Hotels und Restaurants Mittagstafel von 2 bis 5 Uhr. Preis von M 1,50 bis M 3. Außerdem Dinners à part von 2 bis 7 Uhr abends. Frühstück, auch in den Dünenpavillons, nach der Karte.

Kuraufenthalt.

Landratsamt und Polizeibureau: Oberland, v. Aschenstraße. Biologische Anstalt, Aquarium und Nordsee-Museum: Unterland, Viktoriastraße, Kaiserstraße. Direktor: Prof. Dr. Mielck.

Badeverwaltung: Kurdirektor der Gemeindevorsteher, Gemeindebureau: Unterland, Kaiserstraße, geöffnet vormittags von 8 bis 12 Uhr, nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Kartenausgabe: an der Landungsbrücke und im Badehaus

Badeärzte: Dr. Meyer, Wohnung Badehaus, Dr. Freihube, Siemens-terrasse.

Kirche: Evangelischer Gottesdienst jeden Sonn- und Feiertag in der Kirche, Oberland, Kirchstraße, 9 1/2 Uhr, durch Pastor Böttger.

Katholischer Gottesdienst nach Ansage.

Post- und Telegraphenamt.

Seit September 1895 Unterland, Kaiserstraße. Vorsteher: Ober-Postsekretär Wagner.

Dienststunden.

Die Dienststunden des Post- und Telegraphenamtes sind am Postgebäude durch Anschlag bekanntgegeben.

Einlieferungsfristen.

Für Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, über die dem Einlieferer ein Schein nicht erteilt wird, 1/4 Stunde, für alle übrigen Gegenstände 1/2 Stunden vor dem Abgang der Posten vom Posthaus bzw. abends vorher.

Die im Orte aufgestellten Briefkästen werden zu abgehenden Posten, 1/2 Stunden vor Abgang jeder Post vom Posthaus geleert. Die Leerung des Posthausbriefkastens erfolgt 5 Minuten vor Abgang jeder Post vom Posthaus.

Die Bestellung der Postsendungen erfolgt in den Stunden von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, je nach der Zeit des Eintreffens der Dampfer.

Es ist im eigenen Interesse wünschenswert, daß die Fremden nach der Ankunft und vor der Abreise dem Postamt ihre Adresse aufgeben. Zu diesem Zweck sind im Schaltervorraum des Posthauses und in den Hotels Formulare ausgelegt, die, nachdem sie genau ausgefüllt sind, am Postschalter abgegeben oder zusammengefaßt in den Postbriefkästen gelegt werden können.

See-postämter an Bord der Dampfer der Hamburg-Amerika Linie.

Apothek.

Oberland, an der Treppe. Inhaber: R. Saure.

Table with 4 columns: Year, Number of visitors, and other statistics. Includes rows for 1890-1894 and totals for 1905-1926.

1905: 26 707, 1906: rund 28 000, 1907: 27 439, 1908: 30 024, 1909: 30 183, 1910: 31 856, 1911: 35 043, 1912: 32 252, 1913: 32 345, 1924: 36 111, 1925: 32 733, 1926: 35 119 Personen.

Badeordnung.

Dünenfähre und Strandbäder.

Der Betrieb der Dünenfähre beginnt früh 8 Uhr und endigt in der Hauptsaison nachmittags 4 Uhr. Die Fähre geht von der Landungsbrücke ab. Karten zur Dünenfähre und zu den Bädern werden gegeben.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes prices for Hin- und Rückfahrt, Strandbad, and Strandbad für Kinder.

Das Rauchen in den Fährbooten und das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet.

Die Badekarten sind am Strande vor Eintritt in die Badekarre an den Oberwärter (Oberwärterin) abzugeben. Der Oberwärter (Oberwärterin) ist angewiesen, auf die Badenden achtzugeben, sie zurückzuhalten, falls sie zu weit in die See gehen (durch Zeichen mit einem Signalthorn) und ihnen im Notfall Hilfe zu gewähren. Eine Karte berechtigt zur Benutzung der Badekarre für ¼ Stunden.

Am gemeinschaftlichen Badestrand befinden sich Rettungsboote, Rettungsleinen sowie schwimmkundige Badewärter.

Im Hause des Fährinspektors ist ein Krankenzimmer für plötzliche Erkrankungen oder Unfälle eingerichtet, auch ist das Badewärter-Personal in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen ausgebildet. Ein staatlich geprüfter Masseur ist hier stationiert.

Das Baden am Strande darf nur in Badebekleidung stattfinden.

**Bäder im Badehause.**

Für warme Bäder geöffnet von 8 bis 1 Uhr vormittags, während der Hauptsaison, dem Verkehr Rechnung tragend, auch nachmittags.

**Bäderpreise.**

1 Warmbad, ohne Wäsche . . . . . 2 M

1 Warmbad für Kinder . . . . . 1 „

Masseur und Masseurin auf Bestellung im Badehause

Die Miettaxe für Aufbewahrung und Reinhaltung der Wäsche wird an den Badeplätzen durch Anschlag bekanntgegeben.

**Kurtaxe:**

Für jede Nacht des Aufenthaltes pro Person 50 Pfennig.

**Unterhaltungen und Vergnügungen.**

Segelfahrten und Rundfahrten um die Insel.

Konzerte der Kurkapelle.

Täglich vor der Strandhalle: nachmittags 4 bis 6 Uhr. Täglich im Konversationshaus: abends 8 bis 10 ½ Uhr. Bei günstiger warmer Witterung auch vor der Strandhalle.

Landschaftlich subventioniertes Theater unter anerkannt guter Leitung mit vorzüglichsten ersten Kräften von Anfang Juli bis gegen Ende September. Täglich Vorstellung.

Tanzreuen während der Hauptsaison in der Regel allwöchentlich einmal im Kurhause.

Veranstaltung von Regatten, Rundfahrten mit Musik, Lustfahrten, Dünenfesten, Beleuchtung von Düne und Strand, Feuerwerk, Hochseeregatten, Volksbelustigungen am Strande usw. Besuch des Heiligländer Tanzlokals, des Tanzhauses „Nordseelust“, allwöchentlich Tanzvergnügen. Helgoländer Nationaltanz: „Slem mien moderken“.

Außer der ausgedehntesten Ausübung des Segel- und Rudersports kann auf Helgoland, wie nicht leicht in einem anderen Nordseebade, der Jagdsport und Fischfang in der mannigfachen Weise betrieben werden. Betreffs des Segelports bietet Helgoland, was keine andere Nordseeinsel zu bieten vermag; während überall sonstwo, von der Windrichtung abhängig, oft wochenlang absolut keine Segelgelegenheit sich bietet, kann man auf Helgoland bei jedem Winde segeln. Die Jagd ist vom 15. Juni an frei auf 300 m Entfernung von der Insel, dagegen in der Nähe des Unterlandes, auf der Düne, bis zum Schlusse der Fähr- und auf dem Oberlande nicht gestattet. Die genauen Bestimmungen werden zweckmäßigerweise vor Ausübung der Jagd erfragt. Jagdbar sind: Möwen, Seeschwalben, Strandläufer, Goldregenpfeifer, verschiedene Entenarten, Schnepfen, Alken usw. Interessant ist die Lummenjagd. Brut- und Nistplatz der Lummen ist auf Helgoland der sog. „Lummenfelsen“ an der Westküste, auf dem sie sich zu Tausenden aufhalten. Die Jagd auf diese Vögel wird in der zweiten Hälfte des Juli eröffnet. Früh 3 Uhr fahren die Jagdteilnehmer in zahlreichen Booten nach dem Felsen. Ein Schuß, abgegeben von dem Vertreter der Regierung, eröffnet die interessante Jagd, die meistens reiche Beute gibt.

Auf den Seehundsklippen halten sich auch Seehunde auf, und vielfach sind dort Seehunde erlegt worden.

Außerst lohnend und unterhaltend ist für den Badegast der Fischfang. Geangelt werden Dornhai, Dorsche und Makrelen; letztere werden während der Fahrt gefangen durch eine lange, mit Bleikugeln beschwerte Angelleine, die im Wasser nachgeschleppt wird.

Sehr interessant ist auch, zur Zeit des Hummerfanges, frühmorgens mit den Fischerbooten hinauszufahren und sich den Fang mittels Hummerkörben und Plumpers (Eisenreifen mit Netzen darunter) anzusehen.

Lesezimmer mit vielen Zeitungen und illustrierten Blättern. Liste der von der Badeverwaltung gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften befindet sich im Lesezimmer (Kurhaus).

Helgoländer Fremdenliste (Druckerei und Verlag auf Helgoland) erscheint während der Hauptsaison täglich und enthält Fremdenliste, allgemeine Verkehrsnachrichten, Lokalnachrichten, sämtliche Programme der Konzerte, Bekanntmachungen der Badeverwaltung, der Verkehrsanstalten und Privatanzigentell.

Leihbibliothek von A. Rauschenplat's Buchhandlung in der Kaiserstraße und Aeuckens Leihbibliothek, Treppenstraße.

**Sehenswürdigkeiten.**

Oberland: Denkmal, errichtet zur Erinnerung an die Übergabe Helgolands an das Deutsche Reich 1890.

Die Kirche.

Villa Hoffmann von Fallersleben, mit dem in seiner Ursprünglichkeit erhaltenem Wohnzimmer.

Unterland: Nordsee-Museum mit Gaetkescher Vogelsammlung und Sammlung der Tier- und Pflanzenwelt von Helgoland und der Nordsee.

Schau-Aquarium. Täglich mit Ausnahme des Montags geöffnet.

Rundfahrt um die Insel.

Heimatmuseum.

Denkmal Hoffmann von Fallersleben.

Anfragen in allen Badeangelegenheiten erledigt und nähere Auskunft erteilt die **Badedirektion**

**Höchstpreise für Bootsfahrten.**

a) Für gewöhnliche Segel- oder Ruderboote:

1. Ein kleines Boot mit einem Schiffer für ein bis drei Personen 4,50 M die Stunde, für jede weitere Person 1 M.

2. Ein kleines Boot mit zwei Schiffen für ein bis drei Personen 6 M die Stunde, für jede weitere Person 2 M.

3. Ein Mittelboot mit zwei Schiffen für ein bis drei Personen die Stunde 6 M, für jede weitere Person 2 M.

b) Für Motorboote:

1. Ein Motorfährboot (muß drei Schiffer haben) bis zu neun Personen 18 M die Stunde, jede weitere Person 2 M.

2. Ein Motormittelboot (muß zwei Schiffer haben, über 14 Personen drei Schiffer) bis zu sechs Personen 15 M, die Stunde, jede weitere Person 2 M.

3. Ein kleines Motorboot (muß zwei Schiffer haben) bis zu sechs Personen 12 M, die Stunde, jede weitere Person 2 M.

4. Rundfahrten um die Insel mit Motorbooten aller Art jede Person 2 M. Die Vergütung für die Benutzung der Fischereigeräte ist vorher mit den Schiffen besonders zu vereinbaren.

Das Anbieten von Booten, und zwar nur durch die Bootbesatzung, wird lediglich in der Kaiserstraße bis zur Siemensterrasse, am Strande und auf der Landungsbrücke geduldet. Jede Belästigung von Gästen und jedes Anbieten von Wohnungen beim Kapern von Bootsgästen wird bestraft. Zuwiderhandlungen werden außer mit Geldstrafe mit Entziehung der Konzession geahndet.

**Gepäcktaxen.**

Die Gebühren für jede Beförderung von Gepäck auf Helgoland werden wie folgt festgesetzt:

ohne Rücksicht auf die Stückzahl für jeden Träger:

1. für die Beförderung von Handgepäck:

a) direkte Beförderung innerhalb des Unterlandes oder des Oberlandes 0,50 M,

b) vom Unterland nach dem Oberland oder umgekehrt 1 M;

2. für die Beförderung von expediertem Gepäck ohne Rücksicht auf Stück- und Trägerzahl nur nach dem je auf einem Gepäckschein verzeichneten Gewicht in Gemäßheit des nachstehenden Tarifes:

**Tarif:**

	a) innerhalb des Unter- oder Oberlandes	b) vom Unterland nach dem Oberland oder umgekehrt
von — bis 20 kg	0,50 M	0,50 M
„ 21 „ 30 „	0,80 „	1,20 „
„ 31 „ 40 „	1.— „	1,40 „
„ 41 „ 50 „	1,20 „	1,80 „
„ 51 „ 60 „	1,40 „	2.— „
„ 61 „ 70 „	1,60 „	2,40 „
„ 71 „ 80 „	1,80 „	2,60 „
„ 81 „ 90 „	2.— „	3.— „
„ 91 „ 100 „	2,20 „	3,20 „
„ 101 „ 110 „	2,40 „	3,60 „

Für jede weiteren angefangenen 10 kg bei a) 0,20 M mehr, bei b) 0,30 M mehr.

Expediertes Gepäck lagert im Gepäckschuppen, Unterland, Melffstraße, und wird ausschließlich durch die angestellten, an ihrem Schild erkennbaren Gepäckträger nach der Wohnung befördert. Die Gepäckscheine sind beim Gepäckmeister im Gepäckschuppen abzugeben.

**Flut und Ebbe in Helgoland.**

Der Eintritt von Flut und Ebbe findet in Helgoland etwa 1 ¼ Stunden früher statt als in Cuxhaven.

Siehe die Tabelle: Flut und Ebbe in Cuxhaven, Seite 89